ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

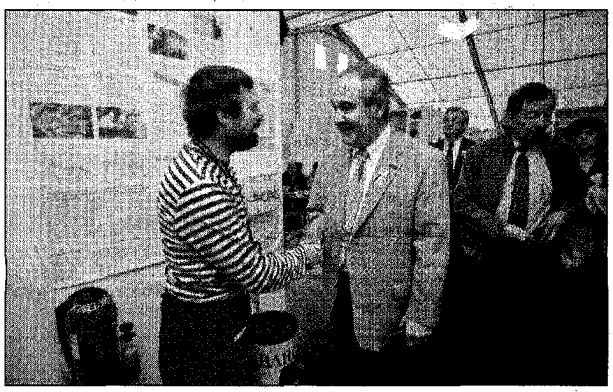
SOLOTHURNER TAGBLATT

3001 Bern
Auflage 6 x wöchentlich 9'833

1081949 / 32.35 / 61'893 mm2 / Farben: 3 Seite 29 19.05.2008

Sandro Colombo, Boris Banga, Christian Wanner, Kurt Rohrbach und Hansruedi Wüthrich (von links) eröffneten die Mia. Bilder: Isabel Mäder

War schon vor 20 Jahren an der Mia: Christian Wanner. Isabel Mäder



Boris Banga begrüsst Berufsfischer Marcel Martin. Dessen Bielersee-Stube bietet neben Fischknusperli neu diverse Apéro-Häppchen an.

Auf dem Rundgang mit Mia-Organisatorin Caroline Möri.

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

SOLOTHURNER ZEITUNG

4501 Solothurn
Auflage 6 x wöchentlich 24'979

1081949 / 32.35 / 6'594 mm2 / Farben: 3 Seite 16 19.05.2008

mia **Uhrencup am Stand dieser Zeitung**

Die Firma Atlantic Watch, ein Grenchner Traditionsunternehmen, stellt für dieses und nächstes Jahr die Siegeruhren. Damit geht für die Turnierleitung ein Wunsch in Erfüllung. Die Präsentation findet statt heute um 17 Uhr, beim Stand des Grenchner Tagblatts an der mia. (RRG)

Heute an der mia

MONTAG, 19. MAI

16.00: Märlitante. 17.00 und 18.00: weitere Vorstellungen
17.00: Präsentation Siegeruhr Uhrencup. Stand 531 des Grenchner Tagblatts in der Halle 5
18.00: Duo Yoli & Dani. Bis 22.00: mia-Restaurant.
20.30: Party mit DJ Butziplayer. Bis 23.30. Stadtanzeiger-Lounge.

AM STAND DIESER ZEITUNG

Lernen Sie die Leute kennen, die hinter Ihrer Zeitung stecken. Heute am Stand 531 in der Halle 5:
15–17.00: Urs Byland

Die Ausstellungshallen sind von 15 bis 21 Uhr geöffnet.

Untersuchung von Flugunfällen

«Werbeeffekt ist phänomenal»

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

SOLOTHURNER ZEITUNG

4501 Solothurn
Auflage 6 x wöchentlich 24'979

1081949 / 32.35 / 29'916 mm2 / Farben: 3 Seite 16 19.05.2008

«Werbeeffekt ist phänomenal»

mia Zwei Grenchner Aussteller, die seit dem Beginn vor 20 Jahren mit dabei sind

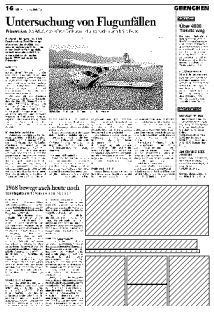
Die Mittelländer Ausstellung schlägt bereits zum zwanzigsten Mal ihre Zelte in Grenchen auf. Dieses Jahr steht die mia im Zeichen der Erneuerung, doch Hans-Peter Lanz und Peter Stampfli wollen nicht viel davon wissen.

«Wir sind seit Beginn als Grenchner Gewerbler und Aussteller dabei und haben als Einzige kein Jahr ausgelassen!», berichten Hans-Peter Lanz und Peter Stampfli voller Stolz. Seit zwanzig Jahren sind sie an der mia anzutreffen und präsentieren dort ihre Produkte. Von der mia fernbleiben, beabsichtigt keiner der beiden.

«Die mia ist für mich eine gute Gelegenheit, den Ausstellungsbesuchern meine Produkte vorzustellen». erklärt Peter Stampfli. Der Werbeeffekt sei phänomenal. Zufrieden schaut er drein, hat er doch wenige Minuten nach Ausstellungseröffnung bereits eine Wasseraufbereitungsanlage verkauft. «Ich kann nicht verstehen, wieso nicht mehr Grenchner Gewerbler mitmachen.» Der 54-Jährige erinnert sich noch gut an die erste Austragung der mia. Sie fand damals noch vis-à-vis der Bocciahalle an der Flugplatzstrasse statt. «Ich war recht nervös.» Gut gelaunt erzählt er vom Zusammenhalt der damaligen Grenchner Aussteller. «Der Bastler», wie er von seiner Konkurrenz genannt wird, geht aber seit drei Jahren auch fremd. Er tritt an der HESO auf, um seinen Kundenkreis zu erweitern.

Initiant des «Grenchner Zeltes»

Hans-Peter Lanz verkauft nebst Möbel auch Vorhänge und Bodenbeläge. Er sieht in der mia ebenfalls ein gutes Geschäft. «Vom Auftritt profitiere ich sogar noch einige Monate nach Ausstellungsschluss.» Für ihn ist die Präsentation seiner Ware nicht nur Werbung. Der Aufwand muss sich auch wirtschaftlich lohnen. Für den 55-Jährigen hat alles vor 25 Jahren in der «Krebsbar» begonnen. «Meine Kollegen munterten mich auf, bei einer Ausstellung mitzumachen, und da bin ich nun.» Hans-Peter Lanz identifiziert sich sehr mit der mia und war vor etwa 15 Jahren sogar Initiant des «Grenchner Zelts». Er organisierte die Halle für die Grenchner Gewerbler. Der gebürtige Grenchner erinnert sich noch gut an den Sturm in den 90er-Jahren, der kräftig wütete. Die Aussteller mussten die Halle räumen. Als eine halbe Stunde später alles vorbei war, waren die Besucher aber alle weg. (MAB)


Untersuchung von Flugunfällen

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

SOLOTHURNER ZEITUNG

4501 Solothurn
Auflage 6 x wöchentlich 24'979

1081949 / 32.35 / 29'916 mm2 / Farben: 3 Seite 16 19.05.2008

TREUE AUSSTELLER Hans-Peter und Ursula Lanz sind ebenso seit 20 Jahren dabei wie Peter und Anita Stampfli (rechts). FOTOS: MJW

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

SOLOTHURNER ZEITUNG

4501 Solothurn
Auflage 6 x wöchentlich 24'979

1081949 / 32.35 / 54'167 mm2 / Farben: 3 Seite 18 19.05.2008

Grüsse von der Mittelländer Ausstellung Grenchen

Sara, Pieterlen, ich grüsse Sven, Papi und Mami, Grossmueti, Erika, Martin

Anna und Hanspeter, Derendingen, ich grüsse meine Kinder und alle meine Bekannten

Beniamin, Dominic und Pascale, Altreu, mir grüesse üsi Grosi's und Grossväter und üsi Schuelfründe

Gregor Ramseier und Alexandra Kaiser, Mühledorf und Bettlach, mir grüesse üsi Familie, s'Kimi, dr Gregi T, d'Sarah, Sebi Parel, dr Marc Schär, d'Ayla

Kohler Barbara, Lüterswil, ich danke meiner Mutter fürs Hüten, dass ich an die mia gehen durfte. Gruss Barbara

Marc und Daniela Varrin, Bettlach, wir grüssen Klasse 5a Bettlach, Pfadi und alle die uns kennen. Hasi und Nina

Kilian, Sarina Lerch, Dotzigen, mir grüesse Götti Marino, Dominik, Jörg, Gotti Vreni, Jacqueline, Grosi und Aschi, Kathrin

Sara und Michi, Grenchen, wir grüssen Madlen und Beat und alle anderen «Rebgasser»

Vanessa, Shanice, Lengnau, ig grüesse mini Familie und aui wo i kenne. Ich grüsse alle meine Freunde und s Mami

Sara und Jan Krauss, Bellach, Sara grüsst Debora, Michelle, Sasi. Jan grüsst David, Mario, Tim, Michele und Julian

Ensar, Alina, Nico, Grenchen, Ensar, Alina grüssen Eltern, Freunde. Nico grüsst Familie und Fussballklub und meine Freunde

Dario, Daniele, Yannick, wir grüssen unsere Eltern, Verwandten und Kollegen

Bachmann Roland und Lotty, Biel, mir grüesse Schwizer Rolf vo Selzach

Sascha Dziagwa, Grenchen, Manuel Kefels, Bettlach, mir grüesse André Hug, Ivo Schueler, Dirk+Karin Ketels, Richard+Ursula Dziagwa, alli Lehrer vor Bez

Suttio, Safnem, mir grüesse Marco dr Ufgabetüfu und dr Sutterclan + Co

Ismael, Maurice, Matthew, Grenchen, wir grüssen unsere Familie und Freunde

Vreni und Beat Peter, Zuchwil, viele Grüsse an alle die uns kennen

Simon Kamm, Dietlikon, Céline Röthlisberger, Scheuren, wir grüssen unsere Familie und Freunde

Melisa, Muhamed, Gerlafingen, wir grüssen unsere Grosis von Solothurn

Bekic Maria, Claudia Zumbrunnen, Bettlach, wir grüssen Familie Bekic, Zumbrunnen und Medina

Michael + Sebastian, Zureich, Biel, Jan Hänzi, Pieterlen, wir grüssen alle die wir kennen, insbesondere unsere nächsten Verwandten

Laura, Nick, Mika, Aetigkofen, wir grüssen s'Grami

Nina und Jana Kopp, Lüterswil, wir grüssen alle Gottis und Göttis, Grosis und Grosvati

Kurth Stefan, Lack Clarissa, Julia Schmid, Tabita Mehäni, Grenchen, Bettlach, mir grüesse Cedu Kösser Thömu Mami Papi Raffi, Ila Gränchä, Familie

Ein echtes Highlight der 20. mia - Rundgang durch die Sonderschau „Energiewelten“

Freitag, 16. Mai 2008
in mia 2008

"Planet" an der Sonderschau Energiewelten. (Foto: Paul-Georg Meister) (Sabine Waelti) -
Mit der Sonderschau „Energiewelten“ setzt die Mittelländer Ausstellung (mia) neue Akzente. Erstmals in der Schweiz wird der Weg der Energie in einer einzigen Ausstellung zusammengefasst. Die Medien hatten Gelegenheit, die Ausstellung bereits einen Tag vor der Eröffnung zu besichtigen.

Zur Bildergalerie

Am 17. Mai öffnet die mia Grenchen ihre Tore. Am gleichen Tag haben die Gäste auch erstmals die Gelegenheit, die Sonderschau „Energiewelten“ zu besuchen. Auf insgesamt 1`250 Quadratmetern können die Gäste die Welt der Energie von der Produktion bis zum Verbrauch erleben, dies während der ganzen mia-Woche bis zum 25. Mai.

„Die Ausstellung setzt sich aus emotionalen, informativen und interaktiven Elementen zusammen“, sagt Ausstellungsmacher Sandro Colombo. Die Besucherinnen und Besucher können sechs „Planeten“ besuchen, auf welchen je ein Aspekt des Stroms vorgestellt wird. So widmet sich etwa ein „Planet“ den neuen erneuerbaren Energien. Auf einem anderen wird der Verbrauch thematisiert und es gibt dort unter anderem ein elektrisch betriebenes Auto zu bewundern. „Die Arbeitswelt“ nennt sich ein weiterer „Planet“. Lehrlinge aus Berufen im Energiesektor werden dort den Gästen ihren Arbeitsalltag näher bringen.

„Nebst der Information wird dem aktiven Erleben viel Platz eingeräumt“, so Sandro Colombo. So können die Besucherinnen und Besucher für einmal ganz ohne Gefahr mit dem Strom experimentieren. Ein Highlight ist sicher der Bandgenerator. Dieser erzeugt eine hohe Gleichspannung, lädt dadurch die Haare der „Versuchspersonen“ auf und sorgt für spektakuläre Frisuren.

Wer sich gern bewegt, kann via Home-Trainer Strom erzeugen und erleben, wie viel Einsatz es braucht, um eine Lampe zum Leuchten oder einen Föhn zum Laufen zu bringen. Und an einer anderen Stelle können die Gäste – betreut und gesichert – einen Mast hochklettern.

Im wahrsten Sinn des Wortes spielerisch angegangen wird das Thema am „Töggelikasten“. Es handelt sich dabei nämlich um ein besonderes Exemplar. Die vier Spieler haben dabei je eine Lampe zur Verfügung, deren Licht sie mit Spiegeln auf bewegliche Objekte umleiten müssen. Auf diesen

befinden sich Solarzellen und durch die entstehende Bewegung wird der Ball in die gewollte – oder nicht gewollte – Richtung gelenkt.

Auch ein Kino ist in der Ausstellung zu finden. Gezeigt wird ein Kurzfilm über die Raumpatrouille „Terra Volta", welche aus der Zukunft Alarm schlägt. Mit einem Eingriff in die Gegenwart will sie die Welt retten. „Mit dem Film bieten wir auf spacige Art eine Zusammenfassung unserer Ausstellung" erklärt Sandro Colombo.

Hintergrundinformationen bietet die Ausstellung via Panels und Touchscreens. Zudem werden jeweils 19 Personen vor Ort sein und Fragen von Interessierten beantworten. Morgens ist die Ausstelllung jeweils für Schulen reserviert, nachmittags und abends steht sie allen anderen mia-Gästen offen.

Eine Ausstellung von dieser Grösse hat es an der mia noch nie gegeben. Auch sonst ist die Sonderschau ein absolutes Novum: Noch nie zuvor in der Schweiz wurde nämlich der Weg der Energie in einer einzigen Ausstellung zusammengefasst.

Plattenaufnahme in der Schweiz – Doug Duffey nutzt Pausen für Konzerte an der mia

Sonntag, 18. Mai 2008
in mia 2008

Doug Duffey begeiserte auch mit kleiner Formation in der StadtAnzeiger-Lounge der mia. (Foto: pgm) (Paul-Georg Meister) -
Der bekannte amerikanische Rock, Blues- and Soul-Sänger Doug Duffey ist derzeit an der Mittelländer Ausstellung mia in Grenchen zu erleben. Möglich macht dies der Umstand, das Duffey derzeit in der Schweiz weilt und in Basel seine neue CD produziert.

Mehr über Doug Duffey

Alles über die mia im www.grenchen.net

Homepage der mia

Die StadtAnzeiger-Lounge an der Grenchner mia ist seit Jahren bei Insidern für ihre musikalischen Leckerbissen im Bereich Rock und Blues bekannt. Auch in diesem Jahr wird wiederum ein interessantes und abwechslungsreiches Programm geboten. Star in der StadtAnzeiger-Lounge ist nämlich der amerikanische Sänger Doug Duffey mit seiner „International Soul Band" aus Louisiana/USA.

Doug Duffey ist nicht nur in den USA bekannt und beliebt, er hat auch in der Region einen grossen Fankreis. Derzeit ist es wieder einmal in der Schweiz, um in Basel seine neue CD aufzunehmen, die im August auf den Markt kommen wird.

Aus diesem Grund nutzt er die Zeit zwischendurch, um sich mit Konzerten und Auftritten an der mia seinem Publikum zu präsentieren. So am vergangenen Samstagabend in der StadtAnzeiger-Lounge, wo er sich auch mit einer kleineren Formation wie gewohnt in kürzester Zeit in die Herzen des Publikums spielte.

Wer Doug Duffey am Samstagabend verpasste, hat noch Gelegenheit den überzeugender Sänger mit seiner Band zu hören. Weitere Auftritte von Doug Duffey in der StadtAnzeiger-Lounge finden statt am, 21., 24. und 25. Mai jeweils von 20.30 bis 02.00 Uhr.

Am Donnerstag, 22. Mai 2008, (Fronleichnam), schliesslich findet in der Eventhalle ein „Big Concert" statt. In diesem Konzert wird – anders als in der Lounge, wo er jeweils mit einer verkleinerten

Formation aufritt – die gesamte „The Doug Duffey International Soul Band“ zu sehen und zu hören sein. Ein Konzert, dass sich niemand entgehen sollte, der oder die gerne Rock, Soul, Blues und Funk hören.

Mehr über Doug Duffey

Sonne, Platzregen und tiefe Temperaturen - Sonntagsspaziergang durch die mia

Sonntag, 18. Mai 2008
in mia 2008

Beliebt: Die Experimente an der Sonderschau. (Foto: Paul-Georg Meister) (Paul-Georg Meister) - Das Wetter zeigte sich nicht besonders freundlich am 1. mia-Sonntag. Zwischendurch schien die Sonne, dann folgte wieder ein heftiger Platzregen und die Temperaturen waren konstant tief. Dennoch liessen sich viele die Freude nicht nehmen und machten ihren Sonntagsspaziergang durch die 20. Mittellände Ausstellung mia und die Sonderschau Energiewelten, wie unsere Bildergalerie vom Sonntag
beweist.

.

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Sonntag
www.sonntagonline.ch

Berner Rundschau
4501 Solothurn
Auflage 52 x jährlich 4'675

1081949 / 32.35 / 42'172 mm2 / Farben: 3 Seite 68 18.05.2008

Zum 20. Mal öffnete die mia ihre Türen

Mittelländer Ausstellung ist aus Grenchen nicht mehr wegzudenken

VON BRIGIT LEUENBERGER

«Als wir die Mittelländer Ausstellung mia vor 20 Jahren zum ersten Mal eröffneten, haben wir uns alle gefragt, ob dieses junge Pflänzlein anwachsen kann», sagte Regierungsrat Christian Wanner gestern Samstagmorgen anlässlich der Eröffnung im gut besuchten mia-Restaurant. 20 Jahre, das sei für einen Baum wohl noch nicht allzu viel, für eine Messe hingegen schon. «Die mia ist ein Ort, wo sich die Leute begegnen und das Gewerbe, die Industrie und natürlich auch die Landwirte sich präsentieren können.» Der Regierungsrat liess es sich auch nicht nehmen, der Stadt Grenchen für den Wakkerpreis zu gratulieren. «Boris Banga ist mit der Kantonsregierung nicht immer zufrieden. Wir jedoch, wir sind mit Grenchen sehr zufrieden.»

mia-Organisator Jürg Möri erklärte, dass sein Team anlässlich des Jubiläums das ganze bisherige Konzept in Frage gestellt habe. «Die Leute sollten kein Déjà-vu erleben.» Nach näherer Betrachtung habe man jedoch gewisse Dinge beim Alten gelassen, so etwa den geführten Durchlauf, damit alle Besucherinnen und Besucher jeden Stand einmal gesehen haben, und die Messedauer von neun Tagen. «Für kleine Unternehmer ist das zwar eine lange Zeit», räumte Möri ein. Es habe sich aber gezeigt, dass in diesen neun Tagen immer irgendwann einmal ideales Messewetter herrsche.

NEU AN DER MIA sei das gesamte Layout. «Wir haben einen anderen Zeltbauer engagiert und nun anstelle von vier nur noch drei Zelte, die dafür geräumiger und an heissen Tagen besser gekühlt sind.» Ebenfalls verändert worden sei das Rahmenprogramm, das viele zusätzliche Attraktivitäten biete. «Zudem haben wir die Zusammenarbeit mit der Polizei noch intensiviert. Denn wir wollen eine sichere Messe sein und bleiben.»

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnungsfeier durch die Einlagen des Jodlerclubs Bärgbrünneli unter der Leitung von Verena Uhlmann. Zauberer Sveroni griff tief in seine Trickkiste und brachte mit seiner Darbietung das Publikum zum Staunen – und zum Lachen.

«Ohne Vernunft nützt der Segen nichts»

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Sonntag
www.sonntagonline.ch

Berner Rundschau
4501 Solothurn
Auflage 52 x jährlich 4'675

1081949 / 32.35 / 42'172 mm2 / Farben: 3 Seite 68 18.05.2008

Die Solothurner Politprominenz stösst auf die mia an (v.l.): Ständerat Ernst Leuenberger, Regierungsrat Christian Wanner und Kantonsratspräsident Hansrudolf Wüthrich.

Ok-Präsident Jürg Möri hält die Eröffnungsrede.

BILDER: MANUELA JAGGI WYSS

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Sonntag
www.sonntagonline.ch

Berner Rundschau
4501 Solothurn
Auflage 52 x jährlich 4'675

1081949 / 32.35 / 58'463 mm2 / Farben: 3 Seite 66 18.05.2008

GRÜSSE VON DER MITTELLÄNDER AUSSTELLUNG GRENCHEN

Rayan Leuenberger Grenchen, Oma, Opa und d'Kinderchrippe Märlihus

Fam. Meister u. Studer Derendingen u. Flumenthal, alle Daheimgebliebenen und unsere Eltern

Zangger, Zuchwi, Fam. Schär aus Solothurn, Tante Sandra u. Fritz aus dem Stadt Café Solothurn, und alle mia-Besucher

Fam. Vögeli, Kappelen, Hockey-Götti, Götti Mark und Ursi

Tina, Sarina u. Jolanda, Feldbrunnen u. Solothurn, aui vom Camping Solothurn u. aui üsi Verwandte u. Bekannte

Lisa u. Laura Vazquez, Selzach, Grosi, Däddi, Abuela, Abuelo und alle die wir kennen

Korukau Bedrige, Grenchen, alle die mich kennen, M. Jäggi, Tranche Mélange, Konversation-Kurs in Linden haus.b

Max Kocher, Grenchen, meine Familie, Evelyn, Sebastian u. Tatjana, BGU Grenchen u. Samariterverein Grenchen

Arben u. Zahir, Grenchen, wir grüssen unsere Familien u. alle die wir kennen

Nicolas, Celina, Elia, Selzach, Mami, Papi u. die ganze Verwandtschaft, unsere Kollegen u. Kolleginnen

Chantal, Julia, Christian, Selzach, d'Cindy, Dave, Mike, d'Postweggang, Sämi Schatzi, s'Evi, 3b Bez Selzä, Sandra, Chanti, 2c Klass Bauschtu, mi Schwo, Mike u. Fam., Müüi

Marina Ritter u. Lea Uske, Subingen u. Utzenstorf, Kolleginne u. Kollege wo üs kenne üsi Müetter

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Sonntag
www.sonntagonline.ch

Berner Rundschau
4501 Solothurn
Auflage 52 x jährlich 4'675

1081949 / 32.35 / 58'463 mm2 / Farben: 3 Seite 66 18.05.2008

Robet u. Rebekka Knörr, Lüsslingen, Vanessa Knörr

Rudin Bernhardt, Zuchwil, Alle meine Taxifahrer/-innen von Solothurn

Eugen u. Palicice, Arch, liebe Grüsse an Schaglin, Sabine, Christinen, Vreni, Erika und auch den EHC Biel, das mir ir NLA si

Vreni Monn, Arch, an Erika Reune, an Mari u. Eugen Patricie Walter u. Ehc Biel

Tanita Esposito, Lengnau, alle vom Egli-Beck u. meine Familie

Gillian Bridevaux, Grenchen, Grossmammi, Gotti Tanti u. Amanda

Eryilmaz Vedat, Grenchen, für meine Familie

Lavdin Veliji u. Gentijan Pepshi, Grenchen, wir grüssen unsere Familien u. alle die wir kennen

Chiara Brunner, Selzach, alli wo i kenne, mis Mammi u. Vreni, mi Schuelklass, dr Luca u. Nadja

Fabienne, Corinne, Andreas, Ichertswil u. Recherswil, HG Winistorf, Sek. Schnottwil, 3b Sek b Messen, Schaad u. Schneider u. dr ganz Buechiberg

Nadine u. Joel Zurbuchen, Lengnau, alle, die wir kennen

Jeanine Probst, Stefanie Moser, Subingen, üsi Fämelys, u aui womer schüsch no kenne!

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Sonntag
www.sonntagonline.ch

Grenchner Tagblatt
4501 Solothurn
Auflage 52 x jährlich 4'976

1081949 / 32.35 / 42'172 mm2 / Farben: 3 Seite 68 18.05.2008

Zum 20. Mal öffnete die mia ihre Türen

Mittelländer Ausstellung ist aus Grenchen nicht mehr wegzudenken

VON BRIGIT LEUENBERGER

«Als wir die Mittelländer Ausstellung mia vor 20 Jahren zum ersten Mal eröffneten, haben wir uns alle gefragt, ob dieses junge Pflänzlein anwachsen kann», sagte Regierungsrat Christian Wanner gestern Samstagmorgen anlässlich der Eröffnung im gut besuchten mia-Restaurant. 20 Jahre, das sei für einen Baum wohl noch nicht allzu viel, für eine Messe hingegen schon. «Die mia ist ein Ort, wo sich die Leute begegnen und das Gewerbe, die Industrie und natürlich auch die Landwirte sich präsentieren können.» Der Regierungsrat liess es sich auch nicht nehmen, der Stadt Grenchen für den Wakkerpreis zu gratulieren. «Boris Banga ist mit der Kantonsregierung nicht immer zufrieden. Wir jedoch, wir sind mit Grenchen sehr zufrieden.»

mia-Organisator Jürg Möri erklärte, dass sein Team anlässlich des Jubiläums das ganze bisherige Konzept in Frage gestellt habe. «Die Leute sollten kein Déjà-vu erleben.» Nach näherer Betrachtung habe man jedoch gewisse Dinge beim Alten gelassen, so etwa den geführten Durchlauf, damit alle Besucherinnen und Besucher jeden Stand einmal gesehen haben, und die Messedauer von neun Tagen. «Für kleine Unternehmer ist das zwar eine lange Zeit», räumte Möri ein. Es habe sich aber gezeigt, dass in diesen neun Tagen immer irgendwann einmal ideales Messewetter herrsche.

NEU AN DER MIA sei das gesamte Layout. «Wir haben einen anderen Zeltbauer engagiert und nun anstelle von vier nur noch drei Zelte, die dafür geräumiger und an heissen Tagen besser gekühlt sind.» Ebenfalls verändert worden sei das Rahmenprogramm, das viele zusätzliche Attraktivitäten biete. «Zudem haben wir die Zusammenarbeit mit der Polizei noch intensiviert. Denn wir wollen eine sichere Messe sein und bleiben.»

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnungsfeier durch die Einlagen des Jodlerclubs Bärgbrünneli unter der Leitung von Verena Uhlmann. Zauberer Sveroni griff tief in seine Trickkiste und brachte mit seiner Darbietung das Publikum zum Staunen – und zum Lachen.

«Ohne Vernunft nützt der Segen nichts»

Die Solothurner Politprominenz stösst auf die mia an (v.l.): Ständerat Ernst Leuenberger, Regierungsrat Christian Wanner und Kantonsratspräsident Hansrudolf Wüthrich.

BILDER: MANUELA JAGGI WYSS

Ok-Präsident Jürg Möri hält die Eröffnungsrede.

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Sonntag
www.sonntagblick.ch

Grenchner Tagblatt
4501 Solothurn
Auflage 52 x jährlich 4'976

1081949 / 32.35 / 58'463 mm2 / Farben: 3 Seite 66 18.05.2008

GRÜSSE VON DER MITTELLÄNDER AUSSTELLUNG GRENCHEN

Rayan Leuenberger Grenchen, Oma, Opa und d'Kinderchrippe Märlihus

Fam. Meister u. Studer Derendingen u. Flumenthal, alle Daheimgebliebenen und unsere Eltern

Zangger, Zuchwi, Fam. Schär aus Solothurn, Tante Sandra u. Fritz aus dem Stadt Café Solothurn, und alle mia-Besucher

Fam. Vögeli, Kappelen, Hockey-Götti, Götti Mark und Ursi

Tina, Sarina u. Jolanda, Feldbrunnen u. Solothurn, aui vom Camping Solothurn u. aui üsi Verwandte u. Bekannte

Lisa u. Laura Vazquez, Selzach, Grosi, Däddi, Abuela, Abuelo und alle die wir kennen

Korukau Bedrige, Grenchen, alle die mich kennen, M. Jäggi, Tranche Mélange, Konversation-Kurs in Linden haus.b

Max Kocher, Grenchen, meine Familie, Evelyn, Sebastian u. Tatjana, BGU Grenchen u. Samariterverein Grenchen

Arben u. Zahir, Grenchen, wir grüssen unsere Familien u. alle die wir kennen

Nicolas, Celina, Elia, Selzach, Mami, Papi u. die ganze Verwandtschaft, unsere Kollegen u. Kolleginnen

Chantal, Julia, Christian, Selzach, d'Cindy, Dave, Mike, d'Postweggang, Sämi Schatzi, s'Evi, 3b Bez Selzä, Sandra, Chanti, 2c Klass Bauschtu, mi Schwo, Mike u. Fam., Müüi

Marina Ritter u. Lea Uske, Subingen u. Utzenstorf, Kolleginne u. Kollege wo Cs kenne üsi Müetter

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Sonntag
www.sonntagonline.ch

Grenchner Tagblatt
4501 Solothurn
Auflage 52 x jährlich 4'976

1081949 / 32.35 / 58'463 mm2 / Farben: 3 Seite 66 18.05.2008

Robet u. Rebekka Knörr, Lüsslingen, Vanessa Knörr

Rudin Bernhardt, Zuchwil, Alle meine Taxifahrer/-innen von Solothurn

Eugen u. Palicice, Arch, liebe Grüsse an Schaglin, Sabine, Christinen, Vreni, Erika und auch den EHC Biel, das mir ir NLA si

Vreni Monn, Arch, an Erika Reune, an Mari u. Eugen Patricie Walter u. Ehc Biel

Tanita Esposito, Lengnau, alle vom Egli-Beck u. meine Familie

Gillian Bridevaux, Grenchen, Grossmammi, Gotti Tanti u. Amanda

Eryilmaz Vedat, Grenchen, für meine Familie

Lavdin Veliji u. Gentijan Pepshi, Grenchen, wir grüssen unsere Familien u. alle die wir kennen

Chiara Brunner, Selzach, alli wo i kenne, mis Mammi u. Vreni, mi Schuelklass, dr Luca u. Nadja

Fabienne, Corinne, Andreas, Ichertswil u. Recherswil, HG Winistorf, Sek. Schnottwil, 3b Sek b Messen, Schaad u. Schneider u. dr ganz Buechiberg

Nadine u. Joel Zurbuchen, Lengnau, alle, die wir kennen

Jeanine Probst, Stefanie Moser, Subingen, üsi Fämelys, u aui womer schüsch no kenne!

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Sonntag
www.sonntagonline.ch

Langenthaler Tagblatt
4501 Solothurn
Auflage 52 x jährlich 5'806

1081949 / 32.35 / 42'172 mm2 / Farben: 3 Seite 68 18.05.2008

Zum 20. Mal öffnete die mia ihre Türen

Mittelländer Ausstellung ist aus Grenchen nicht mehr wegzudenken

VON BRIGIT LEUENBERGER

«Als wir die Mittelländer Ausstellung mia vor 20 Jahren zum ersten Mal eröffneten, haben wir uns alle gefragt, ob dieses junge Pflänzlein anwachsen kann», sagte Regierungsrat Christian Wanner gestern Samstagmorgen anlässlich der Eröffnung im gut besuchten mia-Restaurant. 20 Jahre, das sei für einen Baum wohl noch nicht allzu viel, für eine Messe hingegen schon. «Die mia ist ein Ort, wo sich die Leute begegnen und das Gewerbe, die Industrie und natürlich auch die Landwirte sich präsentieren können.» Der Regierungsrat liess es sich auch nicht nehmen, der Stadt Grenchen für den Wakkerpreis zu gratulieren. «Boris Banga ist mit der Kantonsregierung nicht immer zufrieden. Wir jedoch, wir sind mit Grenchen sehr zufrieden.»

mia-Organisator Jürg Möri erklärte, dass sein Team anlässlich des Jubiläums das ganze bisherige Konzept in Frage gestellt habe. «Die Leute sollten kein Déjà-vu erleben.» Nach näherer Betrachtung habe man jedoch gewisse Dinge beim Alten gelassen, so etwa den geführten Durchlauf, damit alle Besucherinnen und Besucher jeden Stand einmal gesehen haben, und die Messedauer von neun Tagen. «Für kleine Unternehmer ist das zwar eine lange Zeit», räumte Möri ein. Es habe sich aber gezeigt, dass in diesen neun Tagen immer irgendwann einmal ideales Messewetter herrsche.

NEU AN DER MIA sei das gesamte Layout. «Wir haben einen anderen Zeltbauer engagiert und nun anstelle von vier nur noch drei Zelte, die dafür geräumiger und an heissen Tagen besser gekühlt sind.» Ebenfalls verändert worden sei das Rahmenprogramm, das viele zusätzliche Attraktivitäten biete. «Zudem haben wir die Zusammenarbeit mit der Polizei noch intensiviert. Denn wir wollen eine sichere Messe sein und bleiben.»

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnungsfeier durch die Einlagen des Jodlerclubs Bärgbrünneli unter der Leitung von Verena Uhlmann. Zauberer Sveroni griff tief in seine Trickkiste und brachte mit seiner Darbietung das Publikum zum Staunen – und zum Lachen.

«Ohne Vernunft nützt der Segen nichts»

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Sonntag
www.sonntagblick.ch

Langenthaler Tagblatt
4501 Solothurn
Auflage 52 x jährlich 5'806

1081949 / 32.35 / 42'172 mm2 / Farben: 3 Seite 68 18.05.2008

Die Solothurner Politprominenz stösst auf die mia an (v.l.): Ständerat Ernst Leuenberger, Regierungsrat Christian Wanner und Kantonsratspräsident Hansrudolf Wüthrich.

Ok-Präsident Jürg Möri hält die Eröffnungsrede.

BILDER: MANUELA JAGGI WYSS

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Sonntag
www.sonntagonline.ch

Langenthaler Tagblatt
4501 Solothurn
Auflage 52 x jährlich 5'806

1081949 / 32.35 / 58'463 mm2 / Farben: 3 Seite 66 18.05.2008

GRÜSSE VON DER MITTELLÄNDER AUSSTELLUNG GRENCHEN

Rayan Leuenberger Grenchen, Oma, Opa und d'Kinderchrippe Märlihus

Fam. Meister u. Studer Derendingen u. Flumenthal, alle Daheimgebliebenen und unsere Eltern

Zangger, Zuchwi, Fam. Schär aus Solothurn, Tante Sandra u. Fritz aus dem Stadt Café Solothurn, und alle mia-Besucher

Fam. Vögeli, Kappelen, Hockey-Götti, Götti Mark und Ursi

Tina, Sarina u. Jolanda, Feldbrunnen u. Solothurn, aui vom Camping Solothurn u. aui üsi Verwandte u. Bekannte

Lisa u. Laura Vazquez, Selzach, Grosi, Däddi, Abuela, Abuelo und alle die wir kennen

Korukau Bedrige, Grenchen, alle die mich kennen, M. Jäggi, Tranche Mélange, Konversation-Kurs in Linden haus.b

Max Kocher, Grenchen, meine Familie, Evelyn, Sebastian u. Tatjana, BGU Grenchen u. Samariterverein Grenchen

Arben u. Zahir, Grenchen, wir grüssen unsere Familien u. alle die wir kennen

Nicolas, Celina, Elia, Selzach, Mami, Papi u. die ganze Verwandtschaft, unsere Kollegen u. Kolleginnen

Chantal, Julia, Christian, Selzach, d'Cindy, Dave, Mike, d'Postweggang, Sämi Schatzi, s'Evi, 3b Bez Selzä, Sandra, Chanti, 2c Klass Bauschtu, mi Schwo, Mike u. Fam., Müüi

Marina Ritter u. Lea Uske, Subingen u. Utzenstorf, Kolleginne u. Kollege wo Cs kenne üsi Müetter

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Sonntag
www.sonntagblick.ch

Langenthaler Tagblatt
4501 Solothurn
Auflage 52 x jährlich 5'806

1081949 / 32.35 / 58'463 mm2 / Farben: 3 Seite 66 18.05.2008

Robet u. Rebekka Knörr, Lüsslingen, Vanessa Knörr

Rudin Bernhardt, Zuchwil, Alle meine Taxifahrer/-innen von Solothurn

Eugen u. Palicice, Arch, liebe Grüsse an Schaglin, Sabine, Christinen, Vreni, Erika und auch den EHC Biel, das mir ir NLA si

Vreni Monn, Arch, an Erika Reune, an Mari u. Eugen Patricie Walter u. Ehc Biel

Tanita Esposito, Lengnau, alle vom Egli-Beck u. meine Familie

Gillian Bridevaux, Grenchen, Grossmammi, Gotti Tanti u. Amanda

Eryilmaz Vedat, Grenchen, für meine Familie

Lavdin Veliji u. Gentijan Pepshi, Grenchen, wir grüssen unsere Familien u. alle die wir kennen

Chiara Brunner, Selzach, alli wo i kenne, mis Mammi u. Vreni, mi Schuelklass, dr Luca u. Nadja

Fabienne, Corinne, Andreas, Ichertswil u. Recherswil, HG Winistorf, Sek. Schnottwil, 3b Sek b Messen, Schaad u. Schneider u. dr ganz Buechiberg

Nadine u. Joel Zurbuchen, Lengnau, alle, die wir kennen

Jeanine Probst, Stefanie Moser, Subingen, üsi Fämelys, u aui womer schüsch no kenne!

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Sonntag
www.sonntagonline.ch

Solothurner Zeitung
4501 Solothurn
Auflage 52 x jährlich 24'979

1081949 / 32.35 / 42'172 mm2 / Farben: 3 Seite 68 18.05.2008

Zum 20. Mal öffnete die mia ihre Türen

Mittelländer Ausstellung ist aus Grenchen nicht mehr wegzudenken

VON BRIGIT LEUENBERGER

«Als wir die Mittelländer Ausstellung mia vor 20 Jahren zum ersten Mal eröffneten, haben wir uns alle gefragt, ob dieses junge Pflänzlein anwachsen kann», sagte Regierungsrat Christian Wanner gestern Samstagmorgen anlässlich der Eröffnung im gut besuchten mia-Restaurant. 20 Jahre, das sei für einen Baum wohl noch nicht allzu viel, für eine Messe hingegen schon. «Die mia ist ein Ort, wo sich die Leute begegnen und das Gewerbe, die Industrie und natürlich auch die Landwirte sich präsentieren können.» Der Regierungsrat liess es sich auch nicht nehmen, der Stadt Grenchen für den Wakkerpreis zu gratulieren. «Boris Banga ist mit der Kantonsregierung nicht immer zufrieden. Wir jedoch, wir sind mit Grenchen sehr zufrieden.»

mia-Organisator Jürg Möri erklärte, dass sein Team anlässlich des Jubiläums das ganze bisherige Konzept in Frage gestellt habe. «Die Leute sollten kein Déjà-vu erleben.» Nach näherer Betrachtung habe man jedoch gewisse Dinge beim Alten gelassen, so etwa den geführten Durchlauf, damit alle Besucherinnen und Besucher jeden Stand einmal gesehen haben, und die Messedauer von neun Tagen. «Für kleine Unternehmer ist das zwar eine lange Zeit», räumte Möri ein. Es habe sich aber gezeigt, dass in diesen neun Tagen immer irgendwann einmal ideales Messewetter herrsche.

NEU AN DER MIA sei das gesamte Layout. «Wir haben einen anderen Zeltbauer engagiert und nun anstelle von vier nur noch drei Zelte, die dafür geräumiger und an heissen Tagen besser gekühlt sind.» Ebenfalls verändert worden sei das Rahmenprogramm, das viele zusätzliche Attraktivitäten biete. «Zudem haben wir die Zusammenarbeit mit der Polizei noch intensiviert. Denn wir wollen eine sichere Messe sein und bleiben.»

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnungsfeier durch die Einlagen des Jodlerclubs Bärgbrünneli unter der Leitung von Verena Uhlmann. Zauberer Sveroni griff tief in seine Trickkiste und brachte mit seiner Darbietung das Publikum zum Staunen – und zum Lachen.

«Ohne Vernunft nützt der Segen nichts»

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Sonntag
www.sonntagblick.ch

Solothurner Zeitung
4501 Solothurn
Auflage 52 x jährlich 24'979

1081949 / 32.35 / 42'172 mm2 / Farben: 3 Seite 68 18.05.2008

Die Solothurner Politprominenz stösst auf die mia an (v.l.): Ständerat Ernst Leuenberger, Regierungsrat Christian Wanner und Kantonsratspräsident Hansrudolf Wüthrich.

BILDER: MANUELA JAGGI WYSS

Ok-Präsident Jürg Möri hält die Eröffnungsrede.

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Sonntag
www.sonntagonline.ch

Solothurner Zeitung
4501 Solothurn
Auflage 52 x jährlich 24'979

1081949 / 32.35 / 58'463 mm2 / Farben: 3 Seite 66 18.05.2008

GRÜSSE VON DER MITTELLÄNDER AUSSTELLUNG GRENCHEN

Rayan Leuenberger Grenchen, Oma, Opa und d'Kinderchrippe Märlihus

Fam. Meister u. Studer Derendingen u. Flumenthal, alle Daheimgebliebenen und unsere Eltern

Zangger, Zuchwi, Fam. Schär aus Solothurn, Tante Sandra u. Fritz aus dem Stadt Café Solothurn, und alle mia-Besucher

Fam. Vögeli, Kappelen, Hockey-Götti, Götti Mark und Ursi

Tina, Sarina u. Jolanda, Feldbrunnen u. Solothurn, aui vom Camping Solothurn u. aui üsi Verwandte u. Bekannte

Lisa u. Laura Vazquez, Selzach, Grosi, Däddi, Abuela, Abuelo und alle die wir kennen

Korukau Bedrige, Grenchen, alle die mich kennen, M. Jäggi, Tranche Mélange, Konversation-Kurs in Linden haus.b

Max Kocher, Grenchen, meine Familie, Evelyn, Sebastian u. Tatjana, BGU Grenchen u. Samariterverein Grenchen

Arben u. Zahir, Grenchen, wir grüssen unsere Familien u. alle die wir kennen

Nicolas, Celina, Elia, Selzach, Mami, Papi u. die ganze Verwandtschaft, unsere Kollegen u. Kolleginnen

Chantal, Julia, Christian, Selzach, d'Cindy, Dave, Mike, d'Postweggang, Sämi Schatzi, s'Evi, 3b Bez Selzä, Sandra, Chanti, 2c Klass Bauschtu, mi Schwo, Mike u. Fam., Müüi

Marina Ritter u. Lea Uske, Subingen u. Utzenstorf, Kolleginne u. Kollege wo Cs kenne üsi Müetter

Robet u. Rebekka Knörr, Lüsslingen, Vanessa Knörr

Rudin Bernhardt, Zuchwil, Alle meine Taxifahrer/-innen von Solothurn

Eugen u. Palicice, Arch, liebe Grüsse an Schaglin, Sabine, Christinen, Vreni, Erika und auch den EHC Biel, das mir ir NLA si

Vreni Monn, Arch, an Erika Reune, an Mari u. Eugen Patricie Walter u. Ehc Biel

Tanita Esposito, Lengnau, alle vom Egli-Beck u. meine Familie

Gillian Bridevaux, Grenchen, Grossmammi, Gotti Tanti u. Amanda

Eryilmaz Vedat, Grenchen, für meine Familie

Lavdin Veliji u. Gentijan Pepshi, Grenchen, wir grüssen unsere Familien u. alle die wir kennen

Chiara Brunner, Selzach, alli wo i kenne, mis Mammi u. Vreni, mi Schuelklass, dr Luca u. Nadja

Fabienne, Corinne, Andreas, Ichertswil u. Recherswil, HG Winistorf, Sek. Schnottwil, 3b Sek b Messen, Schaad u. Schneider u. dr ganz Buechiberg

Nadine u. Joel Zurbuchen, Lengnau, alle, die wir kennen

Jeanine Probst, Stefanie Moser, Subingen, üsi Fämelys, u aui womer schüsch no kenne!

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

BERNER ZEITUNG BZ
Ausgabe Langenthal/Oberaargau
4900 Bern
Auflage 6 x wöchentlich 9'049

1081949 / 32.35 / 41'779 mm2 / Farben: 3 Seite 41 17.05.2008

GRENCHEN

Spürbare Energie an der Mia

Heute wird die 20. Mittelländer Ausstellung Mia eröffnet. Die diesjährige Sonderschau steht ganz im Zeichen der Energie. Das Publikum kann den Weg der Elektrizität von ihrer Produktion bis zum Verbrauch miterleben.

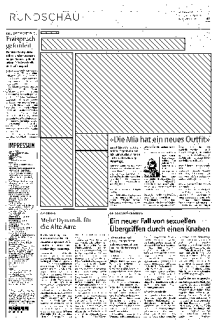
«Das Einzigartige an dieser Sonderschau ist, dass hier der gesamte Kreislauf der Energie gezeigt wird», sagt Ausstellungsmacher Sandro Colombo stolz. Innerhalb von nur einem halben Jahr hat Colombo, der unter anderem an der Realisierung der Arteplages von Biel und Murten an der Expo.02 mitgewirkt hat, die Sonderschau Energiewelten verwirklicht. Von der Produktion über das Stromnetz bis hin zur Arbeitswelt im Strommarkt zeigt die Sonderschau an der Mia das gesamte Spektrum der Energie.

Spielerisch und einfach kommt der Besucher in Kontakt mit den Energiewelten, die in der Ausstellungshalle in sechs Bereiche, die Veranstalter sprechen von Planeten, eingeteilt sind. Neben Informationstafeln gibt es viele Exponate, bei denen das Publikum selbst Hand anlegen kann. So steht zum Beispiel ein neuartiges Solar-Tischfussballspiel zur Verfügung, man kann auf Fahrrädern direkt erleben, wie viel Muskelkraft benötigt wird, um einen Föhn mit Energie zu versorgen. Oder man kann mit Hilfe eines Generators haarsträubende Erfahrungen mit 20 000 Volt machen. «Ich möchte dem Publikum auf unterhaltsame Weise zeigen, was in der Welt der Energie vorhanden ist, was möglich ist und welchen Beitrag jeder einzelne leisten kann», so Colombo.

Hinter der Sonderausstellung an der Mia stehen primär Energiekonzerne. Die einzelnen Unternehmen haben offensichtlich Wert auf einen einheitlichen Auftritt gelegt. Erst am Ende des Rundgangs trifft man prominent auf Werbetafeln.

Ganzheitliche Information

Bei der aktuellen politischen Debatte um die Energiepolitik sind Ausstellungen von Energieanbietern für einige politische Gruppen verdächtig. Verdächtig, als PR-Instrumente für ein neues Kernkraftwerk genutzt zu werden. Die Sonderschau Energiewelten ist aber mit Sicherheit keine Werbeausstellung für die Kernenergie. Hier kann sich jeder selbst ein Bild machen. «Es ist unser Bestreben, neutral zu informieren», sagt Per Just, Direktor der städtischen Werke Grenchen (SWG). «Die meisten Konsumenten sind sich kaum bewusst, woher der Strom eigentlich kommt. Deshalb ist es wichtig, die Leute zu informieren.» **RAH**

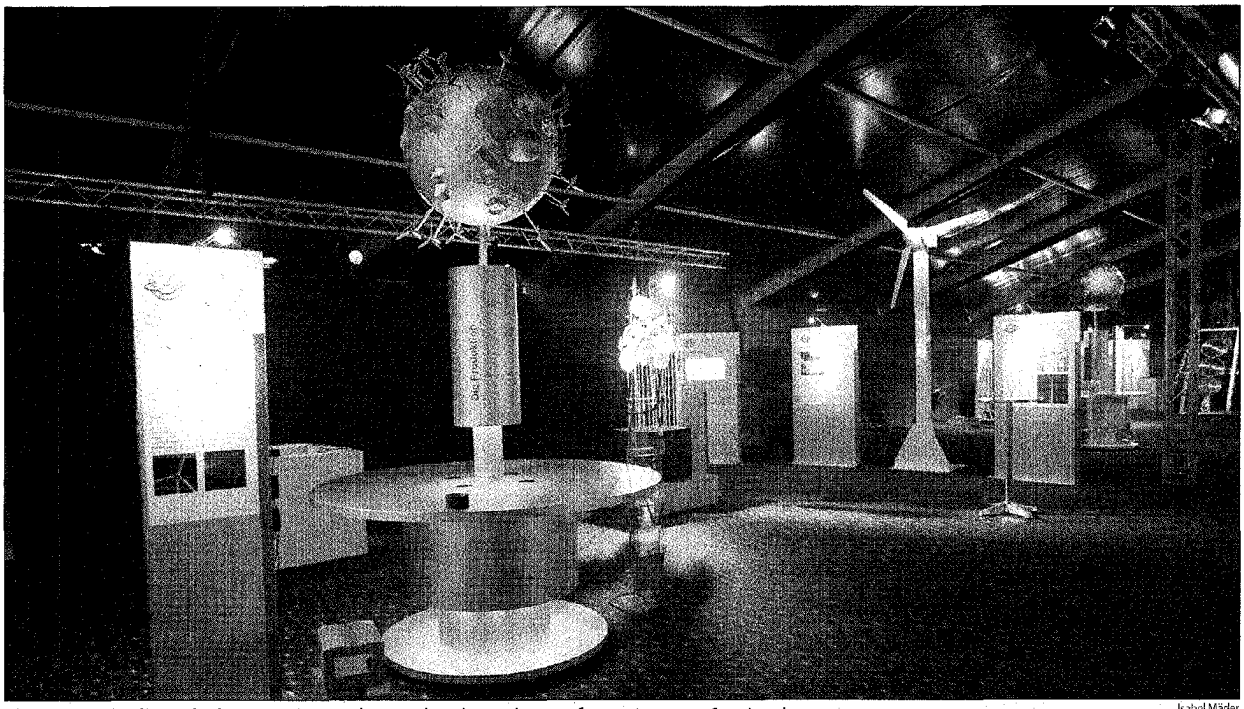

RUNDSCHAU

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

BERNER ZEITUNG BZ

Ausgabe Langenthal/Oberaargau
4900 Bern
Auflage 6 x wöchentlich 9'049

1081949 / 32.35 / 41'779 mm2 / Farben: 3 Seite 41 17.05.2008



Isabel Mäder

Eintauchen in die Welt der Energie: Bei der Sonderschau gibt es Informationen auf sechs Planeten.

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

BERNER ZEITUNG BZ
Ausgabe Langenthal/Oberaargau
4900 Bern
Auflage 6 x wöchentlich 9'049

1081949 / 32.35 / 13'564 mm2 / Farben: 3 Seite 41 17.05.2008

«Die Mia hat ein neues Outfit»

Zum dritten Mal ist Caroline Möri Organisatorin der Mia. Zum Jubiläum hat sie auch das Messekonzept hinterfragt.

Frau Möri, können Sie so kurz vor Messebeginn überhaupt noch ruhig schlafen?
Caroline Möri: Mir gehen zur Zeit natürlich sehr viele Dinge durch den Kopf. Da aber alles auf Kurs ist, kann ich noch sehr gut schlafen, danke.

Was ist neu an der 20. Ausgabe der Mia?
Wir haben unser Konzept neu überdacht und alles hinterfragt. Jetzt hat die Mia ein neues Outfit bekommen, sie ist etwas zeitgemässer.

Was haben Sie konkret verändert?
Zum Beispiel ist die Gastronomie dieses Jahr komfortabler. Das Mia-Restaurant ist kein Festzelt mehr, man kann sich hier ruhig und gemütlich verpflegen. Anlässe, welche in den letzten Jahren noch im Restaurant abgehalten wurden, finden nun in der Event-Halle statt.

Dieses Jahr wollen sie bewusst auch mehr für Kinder bieten.
Ja. Die Kinderanlässe waren letztes Jahr sehr beliebt. Wir haben nun an jedem Tag eine «Märlitante», ausserdem haben wir Kinderliedermacher Bernie Kranzer engagiert. Die Kinder können auch Modellflugzeuge basteln oder mit ferngesteuerten Helikoptern fliegen.

Worauf freuen Sie sich besonders?
Ich bin sehr stolz auf die Sonderschau. Aber ich freue mich auch auf unser Rahmenprogramm und auf die Partys.

Was wünschen Sie sich für die Mia 2008?
Vor allem hoffe ich auf ein friedliches Fest ohne Zwischenfälle. Ansonsten wünsche ich mir zufriedene Besucher und zufriedene Aussteller. Nur sie können für einen nächste Mia sorgen.

INTERVIEW: RALPH HEINIGER

RUNDSCHAU
Spürbare Energie an der Mia

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Bieler Tagblatt

2501 Biel/Bienne
Auflage 6 x wöchentlich 27'576

1081949 / 32.35 / 1'280 mm2 / Farben: 3 Seite 1 17.05.2008

Ein Polizist vor Gericht

Ein Bieler Stadtpolizist steht wegen Körperverletzung und Amtsmissbrauch vor dem Kreisgericht Biel-Nidau. Die Zeugenaussagen sind widersprüchlich. BIEL & REGION

Bieler Tagblatt

Freispruch für Suter und Dosé

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Bieler Tagblatt

2501 Biel/Bienne
Auflage 6 x wöchentlich 27'576

1081949 / 32.35 / 42'048 mm2 / Farben: 3 Seite 18 17.05.2008

Spürbare Energie an der Mia

Heute wird die 20. Mia in Grenchen eröffnet. Die Sonderschau steht ganz im Zeichen der Energie. Das Publikum kann den Weg der Elektrizität von ihrer Produktion bis zum Verbrauch miterleben.

RALPH HEINIGER

«Das Einzigartige an dieser Sonderschau ist, dass hier der gesamte Kreislauf der Energie gezeigt wird», sagt der Ausstellungsmacher der Mittelländer Ausstellung Mia, Sandro Colombo, stolz. Innerhalb von nur einem halben Jahr hat Colombo, der unter anderem an der Realisation der Arteplages von Biel und Murten an der Expo.02 mitgewirkt hatte, die Sonderschau Energiewelten verwirklicht. Von der Produktion, über das Stromnetz bis hin zur Arbeitswelt im Strommarkt zeigt die Sonderschau an der Mia das gesamte Spektrum der Energie.

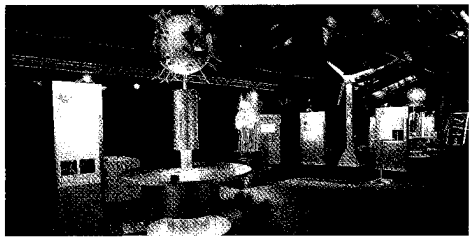
Sechs Planeten

Spielerisch und einfach kommt der Besucher in Kontakt mit den Energiewelten, die in der Ausstellungshalle in sechs Bereiche, die Veranstalter sprechen von Planeten, eingeteilt sind. Neben Informationstafeln gibt es viele Exponate bei denen das Publikum selbst Hand anlegen kann. So steht zum Beispiel ein neuartiges Solar-Tischfussballspiel zur Verfügung, man kann auf Fahrrädern direkt erleben, wie viel Muskelkraft benötigt wird, um einen Föhn mit Energie zu versorgen oder man kann mit Hilfe eines Generators haarsträubende Erfahrungen mit 20 000 Volt machen. «Ich möchte dem Publikum auf unterhaltsame Weise zeigen, was in der Welt der Energie vorhanden ist, was möglich ist und welchen Beitrag jeder einzelne leisten kann», so Colombo.

Hinter der Sonderausstellung an der Mia stehen primär Energiekonzerne. Die einzelnen Unternehmen haben offensichtlich Wert auf einen einheitlichen Auftritt gelegt. Erst am Ende des Rundgangs trifft man auf prominente Werbetafeln.

Ganzheitliche Information

Bei der aktuellen Debatte um die Energiepolitik sind Ausstellungen von Energieanbietern für einige politische Gruppen verdächtig. Verdächtig, als PR-Instrumente für ein neues Kernkraftwerk genutzt zu werden. Die Sonderschau Energiewelten ist aber keine Werbeausstellung für die Kernenergie. Hier kann sich jeder selbst ein Bild machen. «Es ist unser Bestreben, neutral zu informieren», sagt Per Just, Direktor der städtischen Werke Grenchen (SWG). «Die meisten Konsumenten sind sich kaum bewusst, woher der Strom eigentlich kommt. Deshalb ist es wichtig, die Leute zu informieren.»



Eintauchen in die Welt der Energie: Bei der Sonderschau gibt es Informationen auf sechs Planeten. Bild: Isabel Mädel

NACHGEFRAGT

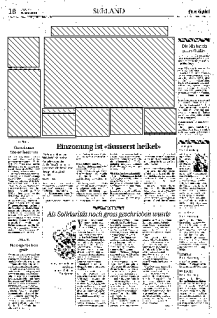
«Die Mia hat ein neues Outfit»

rah. Zum dritten Mal ist Caroline Möri Organisatorin der Mia. Zum Jubiläum hat sie das Messekonzept hinterfragt.

Frau Möri, was ist neu an der 20. Ausgabe der Mia?

Caroline Möri: Die Mia hat ein neues Outfit bekommen, sie ist etwas zeitgemässer. Zum Beispiel ist die Gastronomie komfortabler. Das Mia-Restaurant ist kein Festzelt mehr, man kann sich hier gemütlich verpflegen. Anlässe, welche in den letzten Jahren noch im Restaurant abgehalten wurden, finden nun in der Event-Halle statt.

Dieses Jahr wollen Sie bewusst



ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Bieler Tagblatt

2501 Biel/Bienne
Auflage 6 x wöchentlich 27'576

1081949 / 32.35 / 42'048 mm2 / Farben: 3 Seite 18 17.05.2008

auch mehr für Kinder bieten.

Ja. Die Kinderanlässe waren letztes Jahr sehr beliebt. Wir haben nun an jedem Tag eine «Märlitante», ausserdem haben wir Kinderliedermacher Bernie Kranzer engagiert.

Worauf freuen Sie sich besonders?

Ich bin sehr stolz auf die Sonderschau. Aber ich freue mich auch auf unser Rahmenprogramm und auf die Partys.

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Bieler Tagblatt

2501 Biel/Bienne
Auflage 6 x wöchentlich 27'576

1081949 / 32.35 / 3'828 mm2 / Farben: 3 Seite 25 17.05.2008

Uhrencup-Siegeruhr aus Grenchen

fri. Nach einem Unterbruch von über zehn Jahren wird die Siegeruhr des Uhrencups 2008 zum ersten Mal wieder von einer Grenchner Uhrenfirma gesponsert. Das Traditionsunternehmen **Atlantic Watch** stellt beim internationalen Fussballturnier in Grenchen für dieses und nächstes Jahr die begehrten Objekte. Wer schon jetzt wissen will, welche Uhren die siegreichen Spieler von Manchester City, Borussia Dortmund, Basel oder Luzern im Juli tragen werden, kann vorgängig am kommenden Montag die Mia in Grenchen besuchen. Um 17 Uhr wird die limitierte Spezial-Edition am Stand des «Grenchner Tagblatts» präsentiert.

SPORT

«Entweder wir siegen oder wir fliegen»

«Wir wollen aus eigener Kraft das Ziel erreichen»

Grenchen

Spürbare Energie an der Mia

Heute wird die 20. Mittelländer Ausstellung Mia eröffnet. Die diesjährige Sonderschau steht ganz im Zeichen der Energie. Das Publikum kann den Weg der Elektrizität von ihrer Produktion bis zum Verbrauch miterleben.

Die Welt der Energie. / Isabel Mäder

»Meinungen zum Thema

»Kommentare zum Artikel

Neu in der Region Solothurn
Spektakuläre Verfolgungsjagd
Berner Band der Stunde im Kofmehl
Spürbare Energie an der Mia
Vorarbeiten für Verkersentlastung beginnen
Regierungsrat will Naturpark im Richtplan verankern

«Das Einzigartige an dieser Sonderschau ist, dass hier der gesamte Kreislauf der Energie gezeigt wird», sagt Ausstellungsmacher Sandro Colombo stolz. Innerhalb von nur einem halben Jahr hat Colombo, der unter anderem an der Realisierung der Arteplages von Biel und Murten an der Expo.02 mitgewirkt hat, die Sonderschau Energiewelten verwirklicht. Von der Produktion über das Stromnetz bis hin zur Arbeitswelt im Strommarkt zeigt die Sonderschau an der Mia das gesamte Spektrum der Energie.

Spielerisch und einfach kommt der Besucher in Kontakt mit den Energiewelten, die in der Ausstellungshalle in sechs Bereiche, die Veranstalter sprechen von Planeten, eingeteilt sind. Neben Informationstafeln gibt es viele Exponate, bei denen das Publikum selbst Hand anlegen kann. So steht zum Beispiel ein neuartiges Solar-Tischfussballspiel zur Verfügung, man kann auf Fahrrädern direkt erleben, wie viel Muskelkraft benötigt wird, um einen Föhn mit Energie zu versorgen. Oder man kann mit Hilfe eines Generators haarsträubende Erfahrungen mit 20000 Volt machen. «Ich möchte dem Publikum auf unterhaltsame Weise zeigen, was in der Welt der Energie vorhanden ist, was möglich ist und welchen Beitrag jeder einzelne leisten kann», so Colombo.

Hinter der Sonderausstellung an der Mia stehen primär Energiekonzerne. Die einzelnen Unternehmen haben offensichtlich Wert auf einen einheitlichen Auftritt gelegt. Erst am Ende des Rundgangs trifft man prominent auf Werbetafeln.

Ganzheitliche Information

Bei der aktuellen politischen Debatte um die Energiepolitik sind Ausstellungen von Energieanbietern für einige politische Gruppen verdächtig. Verdächtig, als PR-Instrumente für ein neues Kernkraftwerk genutzt zu werden. Die Sonderschau Energiewelten ist aber mit Sicherheit keine Werbeausstellung für die Kernenergie. Hier kann sich jeder selbst ein Bild machen. «Es ist unser Bestreben, neutral zu informieren», sagt Per Just, Direktor der städtischen Werke Grenchen (SWG). «Die meisten Konsumenten sind sich kaum bewusst, woher der Strom eigentlich kommt. Deshalb ist es wichtig, die Leute zu informieren.»

Die 20. Mittelländer-Ausstellung mia mit toller Sonderausstellung und einige Neuerungen

Samstag, 17. Mai 2008
in mia 2008

Foto: Paul-Georg Meister (Paul-Georg Meister) -

Die 20. Mittelländer Ausstellung mia ist eröffnet. Für neun Tage steht Grenchen nun ganz im Zeichen dieses gesellschaftlichen Anlasses. Ein ganz besonderes Highlight der diesjährigen mia ist – so betonte man immer wieder an der Eröffnungsfeier – die Sonderausstellung „Energiewelten“
. Auch am Konzept der Messe wurden einige Änderungen vorgenommen. Damit nimmt die mia neue Gegebenheiten und Wünsche des Publikums auf.

Zur Bildergalerie der Eröffnung

Alles über die mia im www.grenchen.net

Homepage der mia

Das Konzept der Mittelländer Ausstellung mia in Grenchen wurde überarbeitet und den neuen Gegebenheiten und Bedürfnissen angepasst, betonte Messeleiter Jürg Möri an seiner Eröffnungsansprache. Nach 20 Jahren sei man über die Bücher gegangen und nicht nur ein neues Zelt, sondern auch ein neues Unterhaltungs- und Gastronomiekonzept entwickelt, unterstrich Möri. Neu umfasst die Ausstellung nur noch drei klassische Ausstellungshallen, diese sind aber wesentlich grösser als bisher. Umgestaltet wurde auch die Eventhalle, welche nun vom Restaurant getrennt ist. Im gediegeneren Restaurant solle ein Programm geboten werden, zu dem man sich unterhalten könne, in der StadtAnzeiger-Lounge sei ein Club-Angebot zu geniessen, „und im Event-Zelt wird es wohl etwas lauter zu und her gehen“, meinte Möri mit einem Schmunzeln.

Als „Knaller“ bezeichnete Möri schliesslich die diesjährige Sonderausstellung „Energiewelten“, die von Sandro Colombo im Auftrag der Messeleitung und der Hauptsponsoren BKW, AEK, SWG, KWO und isp AG realisiert wurde. Erstmals in der Schweiz wird in dieser 1'250 m2 umfassenden Schau der Weg der Energie in einer einzigen Ausstellung zusammengefasst.

Schliesslich dankte Möri auch der Stadt Grenchen, welche die Organisatoren der mia seit 20 Jahren unterstütze, den Ausstellern, die mit ihren Ständen und ihrem Engagement zum Gelingen der Messe beitragen und den Landwirten, die immer ganz besondere Akzente setzen.
Freude zeigte auch Stadtpräsident Boris Banga in seiner Ansprache. Er unterstrich die Bedeutung

der mia für Grenchen. Die mia füge sich nahtlos in die Bemühungen der Stadt, den Wirtschaftsstandort und die Wohnstadt Grenchen zu fördern. Bemühungen, die schliesslich dazu führten, dass die Stadt im Jubiläumsjahr der mia sogar den begehrten Wakkerpreis in Empfang nehmen durfte.

Auch Regierungsrat Christian Wanner – er besucht die mia nach eigenen Angaben regelmässig seit ihrem Bestehen – dankte der Messeleitung, die es immer wieder schaffe, eine interessante und abwechslungsreiche Ausstellung auf die Beine zu stellen. Neben der Sonderausstellung „Energiewelten" erwähnte auch er das alljährliche Engagement der Landwirte.

Nach so vielen Reden musste Auflockerung her. Mit dem Zauberer „Sveroni" (Lengnau) ist dies in jeder Hinsicht gelungen. Mit humorvoller Art unterhielt und verblüffte „Sveroni" das Publikum und bewies, dass er die vielen Auszeichnungen – darunter auch den kleinen Prix Walo – mit denen sein Wirken in den letzten Jahren immer wieder ausgezeichnet wurde, auf jeden Fall verdient.

Der diesjährigen Sonderschau „Energiewelten" widmete sich schliesslich Kurt Rohrbach, Direktionspräsident der BKW FMB Energie AG. „Energie ist ein Thema, das jeden Tag um uns herum präsent ist", stellte Rohrbach fest, mit Energie komme der Mensch tagtäglich in irgendeiner Form in Berührung.

Allerdings mache man sich oftmals keine grossen Gedanken, woher die Energie komme. Vor allem beim Strom sehe man das immer wieder. Alle verbrauchen immer mehr Strom, aber kaum jemand macht sich Gedanken darüber, wie Strom hergestellt und transportiert wird und vor allem wie die Versorgungssicherheit in den kommenden Jahren sichergestellt werden kann. Rohrbach zeigte sich aber überzeugt, dass genau diese Fragen in der Sonderausstellung „Energiewelten" in anschaulicher und vor allem auch in politisch neutraler Form beantwortet werden. „Das Ziel dieser Sonderschau ist es, Energie spürbar und erlebbar zu machen, und ich finde, das ist den Ausstellern auch wirklich gelungen", sagte er und fügte weiter an, dass an der Ausstellung aber nicht nur Produktion, Verteilung, Verbrauch und Versorgungssicherheit von Strom ein Thema seien, es werden auch verschiedene Berufsbilder aus der Energiebranche vorgestellt, die nicht nur heute, sondern auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen werden.

Musikalisch umrahmt wurde die diesjährige Eröffnungsfeier durch den Jodlerklub Bärgbrünnli und natürlich hatten die geladenen Gäste und die vielen Besucherinnen und Besucher nach dem traditionellen Durchschneiden des Bandes Gelegenheit, sich bei einem Rundgang von der Vielfalt der Ausstellung ein eigenes Bild zu machen.

Die mia dauert vom 17. bis zum 25. Mai. Sie ist jeweils von Montag bis Freitag von 15 bis 21 Uhr und an Samstagen und an Fronleichnam von 12 bis 21 Uhr geöffnet. Am Sonntag, 18. Mai, ist die mia von 12 bis 20 Uhr und am 25. Mai von 12 bis 18 Uhr geöffnet.